

Beiträge zu einem Verzeichniss der Dipteren Böhmens.

Von Ferdinand Kowarz.

V.

(Fortsetzung von Seite 105.)

Baccha *obscuripennis* Mg. ♂ unterscheidet sich von *B. elongata* F. ♂ durch die metallisch glänzende Stirn, die bei *elongata* weisslich bestäubt ist.

Sphegina: Die vorderen Beine blassgelb *clunipes* Fll.

— — mit Ausnahme der Knie und

der äussersten Schenkelbasis schwarz. . . . *Zetterstedti* Schin.

Ascia *podagrica* F. *A. lanceolata* Mg. ist — wie schon Zetterstedt erwähnt — nichts anderes als *podagrica* mit durch Eintrocknen verändertem Hinterleib.

A. floralis Mg. sieht — wie Mg. und Schin. mit Recht hervorheben — der *podagrica* sehr ähnlich, unterscheidet sich aber von dieser durch den weniger vorgezogenen Mundrand, von *A. dispar* Mg. durch das längere dritte Fühlerglied und ebenfalls durch die Form des Gesichtes.

A. dispar Mg. und *A. quadripunctata* Mg. sind nur Färbungsvarietäten; *dispar* ist vorherrschend ♂ und *quadripunctata* meistens ♀. Auch bei dieser Art wird der Hinterleib durch Eintrocknen verändert.

Melithreptus *scriptus* L., *dispar* Lw., *nigricoxus* Ztt. und *strigatus* Stg. halte ich nur für die Varietäten ein und derselben Art, deren Uebergänge sich von der hellsten (*scriptus*) bis zur dunkelsten Färbung (*strigatus*) nachweisen lassen; derselben Ansicht bin ich bezüglich

M. menthastri L., *pictus* Mg., *taeniatus* Mg. und *dubius* Ztt.

— Hier ihre analytische Tabelle:

1. Thoraxrücken matt, die gelben Seitenstriemen desselben bis zum Schildchen reichend ¹⁸⁾; Analanhänge des ♂ mit einem Haarbüschel 2.
— glänzend, — bis zur Quernaht reichend, — ohne Haarbüschel
nitidicollis Ztt.
2. Flügel des ♂ viel kürzer als der Hinterleib 3.
— nicht viel kürzer als der Hinterleib 6.
3. Hüften gelb 4.
— schwarz 5.

¹⁸⁾ Diese Striemen sind hinter der Quernaht bisweilen undeutlich.

4. Die gelben Binden des Hinterleibs vollständig . . . *scriptus* L.
— in der Mitte ausgerandet oder unterbrochen (*dispar* Lw.)
5. Gesicht ohne schwarze Mittelstrieme, Tarsen gelb (*nigricoxus* Ztt.)
— mit schwarzer Mittelstrieme, — schwarz (*strigatus* Stg.)
6. Die gelben Binden des Hinterleibs vollständig 7.
— mitten ausgerandet oder unterbrochen 8.
7. Schildchen mit gelber Behaarung (*taeniatus* Mg.)
— schwarzer Behaarung (*dubius* Ztt.)
8. Alle Binden unterbrochen (*pictus* Mg.)
Nicht alle Binden unterbrochen *menthastris* L.

Catabomba O. S. Die Arten dieser Gattung zeichnen sich durch die gewölbte, beim ♂ am Augenrande dicht und schirmartig behaarte Stirn aus; auch sind die vorderen und unteren Augenfalten des ♂ kleiner als die oberen und hinteren; das Hypopygium ist klein.

Tabelle zum Bestimmen der Syrphus-Arten.

1. Augen behaart (*Lasiophthicus* Rd.) 2.
— nicht behaart¹⁹⁾ (*Syrphus* F.) 11.
2. Der zweite Hinterleibsring mit einer breiten, mitten ausgerandeten oder schmal unterbrochenen, meist grauen Vorderrandsbinde 3.
— mit zwei gelben Seitenflecken oder ganz schwarz 4.
3. Schildchen ganz gelb *gladius* L.
— schwarz, höchstens an der Spitze gelb *laternarius* Mllr.
4. Thorax mit zwei bis zur Mitte des Rückens reichenden weisslichen Striemen *albostrigatus* Fll.
— ohne weissliche Striemen 5.
5. Die Binde am dritten Ringe auffallend breiter als die am vierten *tricinctus* Fll.
— am dritten und vierten Ringe fast gleich breit und entweder vollständig oder in zwei Flecken aufgelöst 6.
6. Die Binden am dritten Ringe vollständig, höchstens in der Mitte ausgerandet 7.
— in zwei Flecken aufgelöst 8.
7. Gesicht mit einer schwarzen Mittelstrieme *annulipes* Ztt.
— ohne Mittelstrieme *topiarius* Mg.

¹⁹⁾ *Syrphus nitidulus* Ztt. ap. Schin. ist das ♀ von *Melanostoma barbifrons* Fll.; das Schildchen dieser Art ist nicht gelb, sondern wie der Thorax metallisch schwarz.

8. Fühler vorherrschend schwarz 9.
 — ganz oder theilweise rothgelb *venustus* Mg.
9. Die Flecken am dritten und vierten Ringe vorn fast gerade 10.
 — tief ausgerandet *lunulatus* Mg.
10. Die Flecken am dritten und vierten Ringe fast halbkreisförmig
macularis Ztt.
 — nicht halbkreisförmig ²⁰⁾ *lasiophthalmus* Ztt.
11. Der vierte Hinterleibsring ohne (♂) oder mit einer bisweilen
 unterbrochenen Vorderrandsbinde, die auffallend schmaler ist,
 als jene am dritten Ringe (♀) *bifasciatus* F.
 — mit einer vollständigen oder in zwei Flecken aufgelösten Binde,
 die ebenso breit ist wie jene am dritten Ringe 12.
12. Die Binden am dritten Ringe doppelt *balteatus* Dg.
 — einfach und vollständig oder unterbrochen, höchstens noch
 mit kleinen Seitenfleckchen 13.
13. Der Hinterleib ausser den gelben unterbrochenen Binden an den
 seitlichen Verbindungsstellen des ersten und zweiten, des
 zweiten und dritten und des dritten und vierten Ringes mit
 kleinen gelben Fleckchen *euchromus* n. sp.
 — ausser den gelben vollständigen oder unterbrochenen Binden
 ohne Seitenfleckchen 14.
14. Die Binden am dritten Ringe vollständig ²¹⁾ 15.
 — in zwei Flecken aufgelöst 24.
15. Gesicht mit einer schwarzen Mittelstrieme 16.
 — ohne schwarze Mittelstrieme 17.
16. Flügelrandmal schwärzlich *lineola* Ztt.
 — gelblich *vittiger* Ztt.
17. Hinterleib elliptisch und breit 18.
 — streifenförmig und schmal 22.

²⁰⁾ Käme man hier auf eine Art mit mattem Thoraxrücken, so vergleiche man sie mit *S. umbellatarum* F.

²¹⁾ Bei Arten mit tief ausgerandeten Binden sind diese bisweilen unterbrochen — dies kommt bei *S. vittiger* Ztt. ♂ vor —, dagegen sind bei Arten mit fleckenartig unterbrochenen Binden diese Flecken bisweilen schmal verbunden — bei *S. arcuatus* Ell. —; am mannigfaltigsten tritt jedoch die Hinterleibszeichnung bei *S. corollae* F. auf; aber trotz dieser Veränderlichkeit, die sich auch auf die Färbung des Gesichtes ♂ ♀ und der Stirn ♀ erstreckt, erkennt man diese Art ziemlich sicher an der geringeren Grösse, an dem verhältnissmässig breiten Hinterleib, an dem gelb behaarten Schildchen, an der gelben Stirn des ♂ und an der fast durchaus lebhaft glänzenden, unten gelben, oben schwarzen Stirn des ♀.

18. Das dritte Fühlerglied schwarz . . . *grossulariae* Mg.
 — ganz oder theilweise gelb 19.
19. Thoraxrücken matt *ribesii* L.
 — glänzend 20.
20. Behaarung des Schildchens gelb 21.
 — schwarz *nitidicollis* Mg.
21. Backen gelb *ochrostomus* Ztt.
 — schwarz *melanostomus* Ztt.
22. Schildchen gelb behaart; Hypopygium des ♂ schwarz
cinctus Fll.
 — schwarz behaart; — gelb 23.
23. Die Binden am dritten und vierten Ringe hinten nicht oder nur
 wenig ausgerandet; Stirn mit einem schwarzen runden Fleck
cinctellus Ztt.
 — tief ausgerandet; — ohne runden Fleck *auricollis* Mg.
24. Hinterleib streifenförmig und schmal 25.
 — elliptisch und breit 30.
25. Gesicht ohne schwarze Mittelstrieme 26.
 — mit einer schwarzen Mittelstrieme 28.
26. Thoraxrücken mit scharf begrenzten weisslichen Seitenstriemen
guttatus Fll.
 — ohne scharfbegrenzte Seitenstriemen 27.
27. Hinterschienen deutlich gebogen *curvipes* Boh.
 — nicht deutlich gebogen *triangulifer* Ztt.
28. Die Flecken am dritten und vierten Ringe dreieckig oder trapez-
 förmig *maculicornis* Ztt.
 — bandförmig 29.
29. Schildchen glänzend *amoenus* Lw.
 — matt *umbellatarum* F.
30. Die dritte Längsader über der ersten Hinterrandzelle auffallend
 tief gebogen *arcuatus* Fll.
 — nicht auffallend tief gebogen 31.
31. Stirn des ♂ schwarzgrün, metallisch glänzend *sexmaculatus* Ztt.
 — gelb 32.
32. Schildchen ganz gelb behaart *corollae* F.
 — ganz oder theilweise schwarz behaart . . . *luniger* Mg.

(Fortsetzung folgt.)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Wiener Entomologische Zeitung](#)

Jahr/Year: 1885

Band/Volume: [4](#)

Autor(en)/Author(s): Kowarz Ferdinand

Artikel/Article: [Beiträge zu einem Verzeichnisse der Dipteren Böhmens. V. Fortsetzung. 133-136](#)